Gertrud Feiertag, 1890 als Tochter liberaler jüdischer Eltern in Berlin geboren, würde gern Lehrerin werden. Doch nach dem frühen Tod der Mutter 1907 muss sie den Haushalt führen und Büroarbeiten des Vaters übernehmen. Zwischen 1911 und 1916 lässt sie sich am »Pestalozzi-Fröbel-Haus« zur Kindergärtnerin und Jugendleiterin ausbilden. Für ein halbes Jahr arbeitet sie auch im Kinder-Erholungsheim der Zion-Loge auf Norderney, dessen Leitung sie ab 1920 innehat.

1931 eröffnet Gertrud Feiertag das »Kinderlandheim Caputh«. Zunächst nimmt sie hier kranke Kinder und solche aus zerrütteten Familien auf. Sie gestaltet auf reformpädagogischer Basis mit den Kindern und dem Lehrpersonal einen Ort, der sich durch gemeinsames Leben und Lernen, Naturverbundenheit und kulturelles Schaffen auszeichnet. Nach 1933 verlagert sich der Fokus im nun »Jüdischen Kinder- und Landschulheim« zunehmend auf die Vorbereitung zur Auswanderung.

Am 10. November 1938 überfallen und plündern Caputher*innen, darunter Lehrer und Kinder der Volksschule, das Haus und vertreiben die Bewohner*innen. Gertrud Feiertag muss das Landschulheim aufgeben. Sie arbeitet ab 1939 für jüdische Hilfsvereine in Berlin und beteiligt sich an der Organisation der »Kindertransporte« nach England. Selbst will sie nicht emigrieren. Am 17. Mai 1943 wird Gertrud Feiertag ins KZ Auschwitz-Birkenau deportiert, wo sich ihre Spur im Spätsommer verliert.

Gertrud Feiertag, Foto aus dem Album von Heinz Ginsburg, ehemaliger Schüler des Landschulheimes Caputh, zwischen 1933 und 1938
Reproduktion: Yael Barzilai

Frauen Orte

im Land Brandenburg

Stand März 2021

»...von den Spuren der Frauen
wird in der Geschichtsschreibung so viel bleiben,
wie von den Spuren eines Schiffes im Meer...«
(Anna Maria von Schürmann, 17. Jahrhundert)

Diese Spuren wieder sichtbar zu machen, ist das Ziel des Projektes »FrauenOrte im Land Brandenburg«. Ausgewählte Biografien zeigen, in welch vielfältiger Weise Frauen die Gesellschaft und das Land Brandenburg mitentwickelt und gestaltet haben.

Träger ist der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V..
Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft
von Brigitte Faber-Schmidt und
wird vom Land Brandenburg gefördert.
Wir danken den Initiatorinnen von
»FrauenOrte Sachsen-Anhalt« für die Idee.

LAND BRANDENBURG

www.frauenorte-brandenburg.de

Gertrud Feiertag
1890–1943
Reformpädagogin und Gründerin des
Jüdischen Kinder- und Landschulheims Caputh